

**Arbeitsgemeinschaft unabhängiger
Ferkelerzeugergemeinschaften (AuF)**

Südostwestfalen, Höxter und Gütersloh



Hubert Steinhoff
Geschäftsbesorgung EZG Gütersloh
Tel. 05241-99 80 716
Handy 0160-90 730 432
Fax. 052 21 - 17 89 638

Marktbericht vom: 28.07.2023

Entwicklung der Schlachterlöse:

			aktuell	
Schlachtschweinerzeugergemeinschaften	29.KW	30.KW	31.KW	Tendenz
Vereinigung der Erzeugergemeinschaften	2,50	2,50	2,50	
Nordwestpreis	2,50	2,50	2,50	
Schlachtsauen M1	1,88	1,88	1,80	

Entwicklung der Ferkelpreise:

Erzeugergemeinschaften:		29.KW	30.KW	31.KW	
AuF-Notierung 25kg	Grundpreis in €:	95,00	95,00	95,00	
EGF 25kg 200er Partie	Grundpreis in €:				
v. EZG's 28kg 200er Partie	Grundpreis in €:	91,00	91,00	91,00	
Gleichgewichtspreis 28kg EZG- SOW (Grundhoff)	Grundpreis in €:				
<small>inkl. 3,50€ Zuschläge und inkl. 1,50€ Mykoplasmenimpfung;</small>					
					Tendenz
Rheinland 30kg	Grundpreis in €:	103,50	103,50		+ - 0 €
Nord-West 25kg 200er Gruppe	Grundpreis in €:	93,00	93,00	93,00	+ - 0 €
Baden-Württemberg 25kg	Grundpreis in €:	98,30	98,30		+ - 0 €
Bayern 28kg :	Grundpreis in €:	98,50	98,50		+ - 0 €

Markttendenz:

Der Markt für Schlachtschweine gerät von Seiten der Schlachter unter Druck! Trotz des sehr kleinen Angebots an schlachtreifen Schweinen werden für die kommende Woche deutlich weniger Schweine geordert. Der Schlachtsauenpreis ist bereits um 8 Ct gesunken weil verarbeitete Ware nicht nachgefragt wird. Eine ähnliche Entwicklung ist für die Schlachtschweine zu erwarten. Ja, es sind in ganz Deutschland Ferien und Grillwetter haben wir auch nicht. Beides ist nicht verkaufsfördernd. Der Grund für eine Notierungsanpassung nach unten könnte aber auch sein, das die Preise vor einer zu erwartenden Nachfragesteigerung zurecht gedrückt werden sollen! Zudem gilt für die Abnehmende Hand immer noch der Grundsatz das "der Bauer nicht zu viel verdienen darf"! Von Seiten der Landwirte darf diese Entwicklung jetzt nicht noch durch Panikverkäufen verstärkt werden. Der Rohstoff ist Knapp und bleibt das auch! Ferkel sind Jahreszeitlich bedingt wieder besser verfügbar. Auch hier muss versucht werden die Notierungen stabil zu halten. Der Handel hätte dafür die Möglichkeit das ausgeuferte Zuschlagswesen einzuschränken! Ob er das aber macht bleibt fraglich.